



PRESSEMITTEILUNG

Neues Quereinstiegsprogramm Media Academy Berlin-Brandenburg startet im Frühjahr 2024

Potsdam, den 11.01.2024

Im Frühjahr 2024 startet die "Media Academy Berlin-Brandenburg" als wegweisende Fachkräfteinitiative. Das Qualifizierungsprogramm bietet Quer- und Wiedereinsteigenden die einzigartige Möglichkeit, die Vielfalt der Medienberufe praxisnah und theoretisch zu erkunden, um einen erfolgreichen Einstieg in die Branche zu ermöglichen.

Die Media Academy richtet sich an Menschen ab 21 Jahren in Berlin und Brandenburg, unabhängig von ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn. Das Ziel ist, die Begeisterung für verschiedene Berufsbilder am Filmset und in der Filmproduktion durch praktische Erfahrungen und kompetenzbasierte Qualifizierungen zu fördern, um die Branche nachhaltig zu diversifizieren.

Teilnehmende beginnen mit einem Grundlagenkurs, der Kenntnisse in Filmproduktion und relevante Soft Skills vermittelt. Im Anschluss folgt ein 10-monatiges, bezahltes Trainee-Programm in einem Filmproduktionsunternehmen. Die Teilnehmenden werden in dieser Zeit intensiv im Bereich beruflicher und persönlicher Entwicklung unterstützt. Das Erich Pommer Institut bietet hierfür passgenaue Beratung und Qualifizierungsangebote, während Netzwerkveranstaltungen und ein Talentpool das Programm abrunden.

Die teilnehmenden Produktionsunternehmen erhalten einen Lohnkostenzuschuss und werden durch ein Mentoring-Programm unterstützt. Das Mentoring ermöglicht Zugang zu Veranstaltungen und Workshops zu Themen wie Transformation des Arbeitsmarktes, Inklusion sowie individuelle Beratungen zur Personalentwicklung.

Bewerbungen für den ersten Durchgang der Media Academy mit Start im Mai 2024 sind ab sofort bis 23. Februar online unter <https://mediaacademy-bb.de/> möglich.

Die Media Academy Berlin-Brandenburg wird vom Ministerium für Wirtschaft Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, dem Land Berlin und dem Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert.

Florian Graf, Chef der Senatskanzlei Berlin und Staatssekretär für Medien und die Metropolregion über das Programm: „Die Schaffung und Qualifizierung von Fachkräften ist ein zentraler Aspekt für den Erhalt des attraktiven und wettbewerbsfähigen Medienstandorts Berlin-Brandenburg. Mit der Media Academy Berlin-Brandenburg wollen wir Interessierte, die bisher wenig oder keine Berührungspunkte mit der Branche hatten, für einen Job in der Medienindustrie begeistern. Gleichzeitig wollen wir den Einstieg in die Medienwelt für Menschen aus den verschiedensten beruflichen und sozialen Hintergründen erleichtern.“

Brandenburgs Wirtschafts- und Arbeitsminister **Jörg Steinbach** erklärte: „Brandenburg ist ein bedeutender und auch international anerkannter Medienstandort. Um diese Rolle zu behaupten, benötigen wir nicht nur mehr Fachkräfte, wir benötigen auch ein entsprechendes Qualifikationsniveau. Die Media Academy Berlin Brandenburg geht diese Herausforderungen gezielt an, das zeigt auch die große positive Resonanz unter den Medienunternehmen. Wir unterstützen die Initiative sehr gerne, da sie einen echten Mehrwert für ansässige Unternehmen in der Medienstadt Babelsberg bietet.“

Medienboard-Geschäftsführerin **Kirsten Niehuus**: "Die neue Media Academy ist eine wichtige Ergänzung zum Ausbildungsangebot für alle, die hinter der Kamera an Deutschlands Filmstandort Nr. 1 Filme machen wollen. Hier gibt es maßgeschneiderte Ausbildungswege, die auf die speziellen Anforderungen der Film- und TV-Branche zugeschnitten sind. Eine „hands on the job“-Ausbildung in Kooperation mit renommierten Produktionsfirmen und einer Vertiefung durch Kurse am EPI ist eine Investition in die Zukunft."

Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF: „Die Media Academy stärkt die Beschäftigten in Film und Medien qualitativ wie quantitativ und macht die Branche in unserer Region noch zukunftsfester. Ich wünsche unserer gemeinsamen Initiative viel Erfolg!“

Die Media Academy ist ein Zusammenschluss von Unternehmen aus der Medienbranche und wurde unter Verantwortung des Weiterbildungsverbundes Media Collective für die Region entwickelt. Mitinitiatorin und Unternehmen der ersten Stunde ist u.a. die UFA. Deren Geschäftsführer **Joachim Kosack** sagt zum Start des Programmes:

„Nach dem Erfolg der UFA Academy ist die Media Academy ein großartiges Beispiel dafür, was erreichbar ist, wenn Politik, Privatwirtschaft und Ausbildungsinstitute sich auf Augenhöhe begegnen und alle mit großem Engagement und den Möglichkeiten, die jede Partei hat, an einem Strang ziehen.“

Der Weiterbildungsverbund ist angesiedelt am Erich Pommer Institut (EPI) und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Pressekontakt EPI / Media Academy

Denise Grduszak

Projektmanagerin Weiterbildungsverbund / Projektleitung Media Academy

+49 (0) 331.76 99 15-18 | dg@epi.media